

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „Gonzalo“ vom 22. November 2012 15:15

[Zitat von coco77](#)

wie kann ich ein buch wortwörtlich verstehen, dass von menschen geschrieben wurde. menschen machen fehler.. geschichten wurden mündlich weitererzählt.. du kennst doch das spiel "stille post" und weißt was dabei herauskommt.

außerdem muss man alle texte im zeitlichen kontext verstehen.

für mich deckt sich meine persönliche einstellung mit denen der theologen bzgl. der exegetik.

natürlich kann man dann auch wieder streiten wie genau was auszulegen und zu verstehen ist, aber vom wortwörtlichen distanziere ich mich.

außerdem gilt für mich immer die devise.. erst selbst eine meinung bilden.. und das heißt für mich als christ, dass ich durchaus nicht alles gut heißen muss was in der bibel steht.

Dann kannst du auch das Grundgesetz nicht wörtlich nehmen, denn es wurde von Menschen geschrieben. Dennoch nimmst du es zumindest so wörtlich, dass du darauf schwörst (ziemlich mutiger Schritt in Anbetracht dieser, deiner Meinung). In meinen Augen sind deine Argumente von vorne bis hinten absolut widersprüchlich.

Du musst auch nicht gut finden was in der Bibel steht, aber dann würde ich an deiner Stelle konsequent sein und dem christlichen Glauben ganz absagen. Das Christentum wird definiert durch seine heilige Schrift. Wenn du diese als Fundament ablehnst (weil es nicht in das moderne "wissenschaftliche" Paradigma passt), dann lehnt du im Prinzip den Glauben ab. Wieso wird bei dem Religionsunterricht nicht einfach evangelisch/katholisch usw. weggelassen, oder in "Normen und Werte", wie in Niedersachsen umbenannt? Diese Scharade nützt niemandem etwas. Meine Meinung...